

K

KULTUR REGION

Kurznachrichten

DOMAT/EMS

Eine Lesung mit der Autorin Regine Imholz

In der Bibliothek in Domat/Ems liest Regine Imholz heute Donnerstag, 16. März, um 19 Uhr aus ihrem Krimi «Tod in der Ruinaulta». Die spätsommerliche Idylle in der Surselva findet in der Geschichte ein jähes Ende, als ein bizarrer Mord die Bewohner in Aufruhr versetzt, wie es in einer Medienmitteilung heisst. Ein Raftguide wird auf einer Tour mitten in einem Schlauchboot voller Touristen erschossen. Cumissari Matti Coray und seine Kollegin Katja Kurtz machen sich auf die Jagd nach dem Mörder. Der Eintritt ist frei. (red)

CHUR

Der Film «Pamfir» läuft in der ukrainischen Originalversion

Im Rahmen der «Trigon-Filmreihe» zeigt das Kinocenter in Chur heute Donnerstag, 16. März, um 12 Uhr und am Samstag, 18. März, um 15.45 Uhr den Film «Pamfir» in der ukrainischen Originalversion mit deutschen Untertiteln. Die Geschichte handelt vom ukrainischen Arbeiter Pamfir, der nach langer Abwesenheit in Westeuropa in sein Heimatdorf an der Grenze zu Rumänien zurückkehrt. Sein Sohn träumt davon, mit dem Vater am Malanka-Volkskarneval teilzunehmen. Der Karneval bringt alle Familienmitglieder zusammen: Jeder bekommt, was er sich wünscht. Angetrieben werden sie von der Nächstenliebe, die süss, aber auch tödlich sein kann. (red)

CHUR

Stone Age Teenies laden zur Plattentaufe

Ihre erste CD mit dem Titel «Seasons» präsentiert die Churer Popband Stone Age Teenies morgen Freitag, 17. März, um 21 Uhr im Quadro 22 an der Ringstrasse 22 in Chur. Die Gruppe besteht aus den Musikern Mario Giovanoli, Natalia Salamin, Ted Ling und Rico Wiget. Umrahmt werden die «Seasons»-Songs von weiteren Eigenkompositionen und Hits der Sechzigerjahre. (red)

SEDRUN

Dodo tritt mit Schülerinnen und Schülern auf dem Oberalppass auf



Am Sonntag, 19. März, um 14 Uhr gibt der Schweizer Reggae-Sänger und Musikproduzent Dodo ein Konzert beim Leuchtturm Rheinquelle auf dem Oberalppass. Mit von der Partie sind laut Mitteilung 100 Schülerinnen und Schüler der Schule Sedrun, die monatelang einige der Dodo-Songs einstudiert haben. Im Februar wurden sie von Dodo besucht. Einen Vormittag lang probten sie in der alten Turnhalle in Sedrun für ihren Auftritt. Das Konzert dauert rund eine Stunde und kann ohne Eintritt besucht werden. Dodo ist der aktuelle Ehrenwärter des Leuchtturms Rheinquelle. Am 25. August des vergangenen Jahres wurde er in sein Amt eingeführt. (red)

Nairs wird zum mehrsprachigen Labor

Zum dritten Mal findet dieses Wochenende das rätoromanische Literaturfestival in Nairs bei Scuol statt. Das Thema «Neolatin» ist Programm.

von Fadrina Hofmann

Das Rätoromanische ist mit den neolateinischen Sprachen Portugiesisch, Galicisch, Katalanisch und Dolomitenladinisch verwandt. All diese Sprachen werden am Samstag und Sonntag in Nairs zu hören sein, denn die beiden Kuratorinnen von «Neolatin. Litteratura Nairs», Bettina Vital und Flurina Badel, haben für das diesjährige Festival ein vielsprachiges Programm konzipiert.

So treffen sich am Samstag das Enfant terrible der katalanischen Literatur, Pol Guasch, und die rätoromanische Poetin Jessica Zuan auf der Bühne. Die galicische Starpoetin Yolanda Castaño tauscht sich mit der Grande Dame der rätoromanischen Lyrik, Leta Semadeni, aus. Es begegnen sich der in Scuol lebende portugiesische Dichter Carlos Coelho und die in Scuol aufgewachsene Lyrikerin Gianna Olinda Cadonau. Nadia Rungger, die Newcomer-Autorin aus den Dolomiten, trifft auf den gestandenen Engadiner Schriftsteller Dumenic Andry.

Und am Sonntagmorgen stehen sich schliesslich die Tessiner Schriftstellerin Prisca Agustoni und die Engadiner Autorin Romana Ganzoni gegenüber.

Den Horizont erweitern

«Wir wagen ein Experiment», sagt Vital. Es gehe darum, Lyrik in den verschiedenen neolateinischen Sprachen kennenzulernen, Themen zu vergleichen, sprachliche Eigenheiten und Gemeinsamkeiten zu entdecken. «Es geht uns aber auch darum, den literarischen Horizont zu erweitern», meint die Kuratorin.

Die Gedichte wurden teilweise eigens für das Festival geschrieben. Das Festival widmet sich Fragen wie: Wieso dichten? Muss jedes Wort verstanden werden? Das Festival widmet sich auch der umstrittenen Frage der Übersetzung von Lyrik. «Unserer Ansicht nach erfährt die literarische Übersetzung zu wenig Aufmerksamkeit, deswegen bieten wir auch diesem



Die Kuratorinnen: Flurina Badel (links) und Bettina Vital laden zum rätoromanischen Literaturfestival in Nairs ein. Bild Mayk Wendt

Aspekt eine Plattform», erklärt Vital.

Hochkarätige Persönlichkeiten konnten die Kuratorinnen und die Fundazion Nairs für den Programmpunkt «Tranter poesia neolatina» gewinnen. Am Sonntag diskutiert die Literaturvermittlerin und Übersetzerin Ruth Ganter mit den rätoromanischen Übersetzerinnen Claire Hauser, Sidonia Klainguti und Bettina Vital sowie den Übersetzern Chasper Pult und Walter Rosselli. Sie haben für den Anlass je fünf Gedichte der eingeladenen nicht-rätoromanischen Lyrikerinnen übersetzt. Dieser Programmpunkt ist in Kooperation

mit den «Traversadas litteraras» entstanden. Es handelt sich um ein Format des Übersetzerhauses Looren in Zusammenarbeit mit der Lia Rumantscha.

Lesen und performen

«Die Hauptsprache am Festival ist Rätoromanisch, doch es wird ganz klar eine mehrsprachige Veranstaltung sein», sagt Vital. Katalanische, italienische, dolomitenladinische, galicische und portugiesische Gedichte und deren romanische Übersetzungen fliessen auch bei der multimediale Performance «Palc interneolatin» ineinander. Laut den Kuratorinnen ist dies einer der Höhepunkte des Festivals. Auf das mehrsprachige Experiment lassen sich die Singer-Songwriterin Astrid Alexandre, die Dramaturgin Selina Beghetto, die Tänzerin Myriam Gurini und die Schauspielerinnen Annina Sedlacek ein.

«Wir wählen bewusst einen experimentellen Weg bei unserem Literaturfestival, denn konventionelle Formate gibt es bereits», erläutert Vital. Litteratura Nairs

verstehe sich als Impulsgeber und kritische Diskussionsplattform für rätoromanische Literatur und verwandte Sprachen.

Raum für Austausch

Vital stellt fest, dass das mehrsprachige Konzept dieser dritten Ausgabe schweizweit auf mehr Interesse stösst. «Ich hoffe nur, dass wir am Ende nicht gemeinsam Englisch sprechen müssen», meint sie lachend. Eine Buchvernissage von Denise Mützenberger, Podiumsdiskussionen und viel Raum für Austausch zwischen den Teilnehmenden im Publikum und auf der Bühne wird es am Wochenende in Nairs geben. Zwischen den verschiedenen Programmpunkten haben die Besuchenden die Möglichkeit, miteinander zu diskutieren, gemeinsam zu essen oder miteinander in verschiedenen Sprachen anzustossen.

«Neolatin. Litteratura Nairs». Samstag, 18. März, und Sonntag, 19. März. Fundazion Nairs, Scuol. Ausführliches Programm unter www.nairs.ch/neolatin

«Wir wählen bewusst einen experimentellen Weg bei unserem Literaturfestival.»

Bettina Vital
Kuratorin

Start der Silser Buchtage

Im Hotel «Arenas Resort Schweizerhof» in Sils im Engadin findet morgen Freitag, 17. März, um 17 Uhr und am Samstag, 18. März, um 14 Uhr die erste Ausgabe des Festivals Silser Buchtage statt. Laut Mitteilung lesen verschiedene Autorinnen und Autoren aus ihren Werken. Die Lesungen sind entweder auf Rätoromanisch, Deutsch oder sowohl auf Romanisch und Deutsch. Neben einheimischen Schriftstellerinnen und Schriftstellern sind auch

Gastautorinnen und Gastautoren vertreten. Als Höhepunkt des Festivals wird in der Mitteilung das literarische Gespräch am Samstag um 17 Uhr bezeichnet. Es unterhalten sich Martina Gammeter, Verlegerin der Gammeter Media AG, Thomas Gierl, Verlags-

leiter Zytglogge, die Autorin und Performerin Bettina Gugger und der Bestsellerautor Philipp Gurt. Moderiert wird der Anlass vom Schauspieler Lorenzo Polin.

Zur Eröffnung der Silser Buchtage präsentiert Roman Pünchera sein Kinderbuch «Gian e Nea». Kalina Sutter liest anschliessend aus ihrem Dialogbuch «Evonago». Weiter geht es mit Attilio Bivetti, der seine Kriminalerzählungen aus dem Buch «Nuot Nes» vorstellt. Mit seinem Krimi «Tod im Engadin» gastiert danach Daniel Badraun an den Silser Buchtagen. Eine Lesung mit Tony Ettlind findet morgen Freitag um 19.15 Uhr statt. Er hat sein Buch «Cuntra-banda – Schmugglergeschichten aus dem Müntertal» dabei. Satu Blanc lädt zum Abschluss am

Freitag zur szenischen Lesung «Wohin so eilig, Johanna?».

Am Samstag geht es zum Auftakt weiter mit Daniel Badraun, der aus seinem romanischen Kinderbuch «Detectiva e detectiv» vorliest. Zu Gast sind danach Meta Kollmar mit ihrem Kinderbuch «Sarahs Eichhörnchenfamilie aus dem Engadin», Peter Beeli mit «Wolfseisen – Davoser Totenreigen», Philipp Gurt mit «Bündner Sturm» und Elke Angelika Wachendorff mit «Ein Wanderer und sein Schatten».

Ausserdem findet am Samstag um 18.15 Uhr im Rahmen der Silser Buchtage eine literarische und kulinarische Reise durch die Val Fex statt. Interessierte können sich dafür unter der Telefonnummer 081 838 58 58 anmelden. (red)

Anduena Bega singt in Trin

Am Samstag, 18. März, um 20 Uhr tritt die Geigerin und Sängerin Anduena Bega in der Casa cultura Ringel in Trin auf. Begleitet wird sie vom Akkordeonisten Valentin Kessler, vom Bassisten und Geiger Urs Senn, vom Perkussionisten Francisco González und vom Klarinettenisten und Gitarristen Reto Senn. Im Programm «Lueget vo Bergä bis wiit übers Meer» werden Lieder und Tänze aus Albanien, Italien, Griechenland und der Schweiz gespielt. Besonders am Herzen liegt Bega, die albanische und italienische Wurzeln hat, die süditalienische Pizzica. Reservation unter www.ringel-trin.ch. (red)